



Cercidiphyllum japonicum

'Pendulum'



Höhe	6-8 m
Breite	4-6m
Krone	breit hängend, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	grau, erst glatt, später in Streifen ablösend
Blatt	eiförmig bis fast rund, 5-10 cm, (blau)grün
Herbstfärbung	Gelb, Orange
Blüte	unauffällig, rötlich, April, duftende Blüten
Früchte	unauffällige Balgfrucht (bei weiblichen Bäumen)
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	lockerer, am liebsten lehmhaltiger und nicht zu trockener Boden, verträgt keine Trockenheit
Bepflasterung	verträgt Teilbepflasterung
Winterhärte	5 (-28,8 bis -23,4 °C)
Windbeständig	mäßig bis gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6)
Verwendung	kübel, dachgärten, kleine gärten, innenhof gärten
Form	Hochstamm
Ursprung	Japan, ca. 17. Jahrhundert
Synonyme	Cercidiphyllum magnificum f. pendulum

Relativ schnell wachsender, kleiner bis mittelgroßer Baum mit stark herabhängenden Ästen, wodurch eine breite Hängeform entsteht. Kann schließlich bis zu ca. 8 m hoch und mindestens genauso breit werden. Die Rinde ist grau und löst sich in späteren Jahren in Streifen ab. Das nahezu runde Blatt ist beim Austreiben hellbronzegrün und färbt sich im Sommer (blau)grün. Die Herbstfarbe ist braungelb bis orangegelb. Wie für die Art charakteristisch duftet das abgefallene Blatt angenehm würzig/zimtig. Wurde bereits im 17. Jh. an einem buddhistischen Tempel auf der mit giftigen Teilenpanischen Insel Honshu kultiviert. Fühlt sich wohl in einem lockeren, vorzugsweise lehmhaltigen Boden. Verträgt Trockenheit schlecht. Das Frühlingsblatt ist empfindlich gegen Nachtfrost. Eignet sich ausgezeichnet als Solitärbaum in einem großen Garten oder Park.